

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES STADTRATES

am 18.12.2008

im großen Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender

Steinbauer, Günther

Niederschriftführer

Holzammer, Günter

Stadtratsmitglieder

Braunersreuther, Harald

Gottschalk, Wolfgang

Graf, Thiemo

Güntert, Peter

Hamann, Lutz-Werner

Hellmann, Wolfgang

Kist, Cornelia

Knoch, Ullrike

Knorr, Heinrich

Munkert, Erich

Neubauer, Claudia

Pauly, Peter

Pirner, Inge

Quast, Dieter

Rathjen, Hans-Carl

Rose, Karin

Scholl, Heiko

Schopper, Angelika

Schottenhammer, Eduard

Seuser, Angelika

Trinkl, Cornelia

Wende, Inge

Wisatzke, Stefan

Ortssprecher/in

Riedl, Walter

Thäter, Hermann

Sachberater

Hailand, Josef

Lauterbach, Peter

Lechner, Michael

Munkert, Waldemar Werkleiter der
Stadtwerke Röthenbach

Schopper, Gerhard

Abwesend:

Stadtratsmitglieder

Pröbster, Karl-Heinz

entschuldigt, beruflich verhin-
dert

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung von Niederschriften öffentlicher Stadtratssitzungen (§ 32 Abs. 6 der GeschO-Stadtrat)
2. Genehmigung des Wirtschaftsplans 2009 der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz - Eigenbetrieb -
3. Sanierung der Conradty-Siedlung, Treuhandkonto; Ausgleich von nicht förderfähigen Kosten
4. Kläranlage: Weitergehende Schlammbehandlung; Entscheidung über die endgültige Planung
5. Kläranlage: Weitergehende Schlammbehandlung, Ingenieurleistungen, Vergabe der Leistungsphasen 5 - 9
6. Verschiedenes
 - 6.1. Erhalt der Postfiliale Röthenbach; Resolution
 - 6.2. Bekanntgabe von Anträgen
 - 6.3. Energieausweis für städtische Gebäude
 - 6.4. Dankesworte und Weihnachtsgrüße

Um 17.30 Uhr eröffnet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und auch anwesend sind.

Erster Bürgermeister Steinbauer stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1 Genehmigung von Niederschriften öffentlicher Stadtratssitzungen (§ 32 Abs. 6 der GeschO-Stadtrat)

Die betreffenden Niederschriften wurden den Stadtratsmitgliedern mit der Sitzungsladung zugestellt.

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat genehmigt die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 14.10.2008, 30.10.2008 und 27.11.2008 in der jeweils vorliegenden Fassung (§ 32 Abs. 6 GeschO-StR).

2 Genehmigung des Wirtschaftsplans 2009 der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz - Eigenbetrieb -

Dieser Punkt wurde in der Werkausschuss-Sitzung vom 10. Dezember 2008 vorberaten.

Der Werkausschuss kam dabei zu einer einstimmigen (9 : 0 Stimmen) Empfehlung an den Stadtrat, den vorliegenden Wirtschaftsplan 2009 der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz – Eigenbetrieb – zu genehmigen.

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat beschließt, den vorliegenden Wirtschaftsplan 2009 der Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz – Eigenbetrieb – zu genehmigen.

3 Sanierung der Conradty-Siedlung, Treuhandkonto; Ausgleich von nicht förderfähigen Kosten

Über das Treuhandkonto wurden seit dem Jahr 1995 sämtliche, die Conradty Siedlung betreffenden Kosten beglichen. Die förderfähigen Kosten wurden über das Treuhandkonto bezahlt. Die nicht förderfähigen Kosten müssen von der Stadt vollständig übernommen werden. Die seit dem 01.10.2007 angefallenen, nicht förderfähigen Kosten betragen 69.730,63 €.

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat stimmt dem Ausgleich des Treuhandkontos in Höhe von 69.730,63 € zu. Diese nicht förderfähigen Kosten werden bei HhSt.: 1.6153.9850 im Haushalt 2009 verbucht..

4 Kläranlage: Weitergehende Schlammbehandlung; Entscheidung über die endgültige Planung

Das Ing.-Büro Miller hat in der Bauausschuss-Sitzung am 09.12.2008 die aus der Studie entwickelten Planungsvarianten vorgestellt.

Aus dem Ergebnis der Diskussion unter Einbeziehung der Bürgermeister und Gemeinderäte der am Projekt beteiligten Gemeinde Rückersdorf ergeht folgender

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat stimmt der Planung nach Variante 5 B (stationäre Entwässerung mit Solartrocknung in zwei Hallen) zu. Die Maßnahme, bestehend aus Schlamm-entwässerung und solarer Trocknung, ist in einem Bauabschnitt auszuführen, jedoch auf zwei Haushaltsjahre verteilt.

Die geschätzten Kosten der Maßnahme inkl. Baunebenkosten betragen 1.354 Mio. € brutto. Die entsprechenden Mittel sind in den Haushaltsplänen 2009 und 2010 bereit zu stellen.

5 Kläranlage: Weitergehende Schlammbehandlung, Ingenieurleistungen, Vergabe der Leistungsphasen 5 - 9

Um die erheblichen Kosten für die Schlammbehandlung vermindern zu können, wurde das Ing.-Büro Miller in der gemeinsamen Sitzung am 25.10.2007 vom Stadtrat der Stadt Röthenbach und dem Gemeinderat der Gemeinde Rückersdorf mit den Leistungsphasen 1- 4 zur weitergehenden Schlammbehandlung beauftragt.

Um nun mit der Ausführung dieses Projektes beginnen zu können, wurde das Büro Miller zu einem Angebot für die Leistungsphasen 5 – 9 aufgefordert.

Analog der Leistungsphasen 1 – 4 wurde eine Planung für eine zweigeteilte Bauausführung vereinbart, um die Baukosten auf mehrere Jahre verteilen zu können. Die Beplanung soll jedoch für das Gesamtobjekt erfolgen, um Überschneidungen zu vermeiden und um das Ingenieurhonorar nicht durch eine Teilung zu erhöhen.

Die örtliche Bauüberwachung wird mit 2,5 % und die Nebenkosten mit 3,5 % angeboten.

Die Ansätze für die Leistungsphasen 5 – 9 wurden geprüft und entsprechen den Anforderungen der HOAI und der HIV-KOM.

Zusammengefasst ergibt sich eine Honorarsumme von vorläufig 117.856,30 € (inkl. 19 % MWST).

Der Bauausschuss hat am 09.12.2008 die Angelegenheit vorberaten und empfiehlt dem Stadtrat das Ing.-Büro Miller zu beauftragen.

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat beschließt das Ing.-Büro Miller mit den Leistungsphasen 5 – 9 der Ingenieurarbeiten zur „Weitergehenden Schlammbehandlung“ mit einer vorläufigen Auftragssumme von 117.856,30 € zu beauftragen.

Haushaltsmittel stehen unter HhSt.: 1.7183.9630 in Höhe von 200.000 € zur Verfügung.

6 Verschiedenes

6.1 Erhalt der Postfiliale Röthenbach; Resolution

Erster Bürgermeister Steinbauer führt aus, dass bis spätestens 2011 die Deutsche Post beabsichtigt, auch die Filiale in Röthenbach a.d.Pegnitz zu schließen. Die Post ist nicht bereit, über den Zeitpunkt nähere Auskünfte zu geben. Deshalb habe er im Januar 2009 ein Gespräch mit dem Postbeauftragten vereinbart, dessen Ergebnis es abzuwarten gilt. Unabhängig davon empfiehlt er, dass der Stadtrat, so wie in Feucht und Altdorf schon geschehen, eine Resolution zum Erhalt der Röthenbacher Postfiliale verabschiedet.

In ihren Wortbeiträgen sprechen sich die Stadtratsmitglieder Gottschalk, Quast, Hamann, Graf und Güntert namens ihrer Fraktion dafür aus.

Beschluss: (24 : 0)

Der Stadtrat beschließt zum Erhalt der Röthenbacher Postfiliale folgende Resolution an die Deutsche Post:

„Die Pläne der Deutschen Post AG, die örtliche Postfiliale in der Rückersdorfer Straße 39 in 90552 Röthenbach a.d.Pegnitz, bis spätestens 2011 zu schließen, werden auf das Schärfste verurteilt und missbilligt.

Die Ausdünnung der Postinfrastruktur führt nicht nur zu einer Unterversorgung mit Postdienststellen, sondern auch zu weiteren Einbußen in der Lebensqualität.

Die Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz fordert deshalb mit Nachdruck die Beibehaltung der Postfiliale. Nicht nur vor dem Hintergrund, dass bereits im September 1997 das Postamt in der Bahnhofstraße 7 einfach geschlossen wurde, muss eine angemessene Dienstleistung und Versorgung der Bevölkerung und der ortsansässigen Unter-

nehmen auch in Zukunft gewährleistet sein.

Auch auf Grund der Tatsache, dass die Postfiliale in der Rückersdorfer Straße 39 voll ausgelastet ist, wäre eine Schließung schon aus betriebswirtschaftlichen Gründen völlig unverständlich.

Wir fordern daher die Verantwortlichen der Deutschen Post AG eindringlich auf, von den Schließungsplänen der Postfiliale in Röthenbach a.d.Pegnitz Abstand zu nehmen“.

6.2 Bekanntgabe von Anträgen

- SPD vom 07.12.08; Benennung der Straße im Baugebiet Renzenhofer Str. nach Frau Ella Conradt
- FWG vom 16.12.08; Schwimmunterricht für Grundschüler

Die Anträge wurden vorgestellt und werden in den zuständigen Gremien beraten.

6.3 Energieausweis für städtische Gebäude

Stadtrat Rathjen fragt nach dem Stand der Energieausweise für die städt. Gebäude.

VAR Hailand berichtet, dass diese in Vorbereitung sind.

Beschluss: ()

6.4 Dankesworte und Weihnachtsgrüße

Erster Bürgermeister Steinbauer dankt dem Gremium für die vertrauensvolle und kollegiale Zusammenarbeit in dem nun zu Ende gehenden Jahr.

Er wünscht allen Stadtratsmitgliedern ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Stadträtin Knoch, Stadtrat Gottschalk, Stadtrat Güntert sowie Stadtrat Graf schließen sich jeweils namens ihrer Fraktionen den guten Wünschen des Ersten Bürgermeisters an.

Beschluss: ()

Um 18.20 Uhr beendet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Im Anschluss hieran findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Günther Steinbauer
Vorsitzender

Günter Holzammer
Niederschriftführer